

I n h a l t.

I. Astronomisch-chronologisch-meteorologisches Jahrbuch mit Übersichtsstabellen von Europa und dem teutschen Bund, einer Parallele: Europa und Amerika, den Übersichten des Nationalreichthums und der Ausfuhr der nordamerikanischen Staaten und den Verzeichnissen der Gesandten und Consulen.

A. Astronomie oder Sternkunde. Seite.

- a) Vorstellung der Welt im Kleinen; b) Von der Zeit; c) das Jahr; d) die Jahreszeiten; e) des Frühlings Anfang; f) des Sommers Anfang; g) des Herbstes Anfang; h) des Winters Anfang; i) jede Jahreszeit hat ihr Gutes; k) Astronomische Seltsamkeiten. 1

B. Chronologie oder Zeitrechnungsfunde.

- a) Woher kommen die Worte Kalender und Almanach? Was ist zwischen dem julianischen und gregorianischen Kalender, zwischen dem alten und neuen Styl für ein Unterschied; b) wie entstand der Neujahrstag oder das Fest der Beschneidung des Herrn? c) wie entstand das Fest der heiligen drei Könige? d) woher kommt das Fest Maria Reinigung oder Lichtmess? e) wie entstand die Fastnacht, Aschermittwoch und Fastenzeit? f) woher kommt der grüne Donnerstag; g) was heißt Charfreitag, woher kommt er? 2

C. Meteorologie oder Witterungskunde.

Kann ein Sternkundiger die Witterung vorhersehen? Haben die Gestirne, als Sonne, Mond oder Planeten überhaupt oder Cometen Einfluß auf die Witterung? Wo entsteht Hagel, Donnerwetter, Regen, Schnee ic.? Woher kommt es, daß es jetzt in Deutschland kälter ist, als ehemals? Können wir etwas Zuverlässiges über die Witterung wissen und wie? Was sollen wir thun, wenn wir die Witterung nicht genau vorher wissen können? (Beantwortet von dem königl. preussischen Astronomen Bode in Berlin)

Was zeigt eigentlich der Barometer, was der Thermometer? Kann man aus deren Steigen oder Fallen die Witterung bestimmt vorhersehen? 3

Jahresregent: Mars. Jahreswitterung indgemein. Frühling, Sommer, Herbst, Winter. Sommerbau, Winterbau, Herbstsaat, Obst, Hopfen, Weinbau, Wind, Guß, Ungewitter, Ungeziefer, Fische. Particular-Witterung 4

D. Europa — Amerika — die alte — und die neue Welt, eine Parallele. 5

E. Statistische Tabelle der sämtlichen europäischen Staaten für das Jahr 1820. 6

F. Statistische Tabelle der sämtlichen teutschen Staaten für das Jahr 1820. 7

G. K. K. österreichische Vorkschafter und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten. 8

H. Auswärtige Vorkschafter und Gesandtschaften am k. k. Hofe. 9

I. Auswärtige Consuln und Agenten in den k. k. Seesädten. 10

II. Pantheon des Nationalruhms der Länder und Völker unseres Kaiserreiches. 11

A. Schilderung eines ausländischen Schriftstellers von der österreichischen Monarchie unter Franz dem Ersten. 12

B. Tabelle über die k. k. österreichische Monarchie. 13

C. Gallerie berühmter und merkwürdiger Österreicher. 14

- a) Regenten 15
b) Feldherren 16
c) Staatsmänner 17
d) Gelehrte 18
e) Vaterlandsverteidiger 19
f) Künstler 20

D. Die österreichischen Frauenvereine. 21

E. Denkmahl der thätigen Menschenliebe der barmherzigen Brüder. 22

F. Das Blinden-Institut in Wien. 23

G. Das polytechnische Institut in Wien. 24

H. Die k. k. Wiener Porzellan-Fabrik. 25

I. Die größte Wollfabrik des österreichischen Kaiserthums, aus der die schönen Teppiche, Tücher und Kasimire kommen. 26

K. Der Steindruck und seine Fortschritte in den österreichischen Staaten. 27

L. Nutzen und Fortgang der Zeitschriften in Österreich 28

M. Verzeichniß der in dem österreichischen Kaiserthum erscheinenden literarischen Zeitschriften. 29

N. Verzeichniß der österreichischen politischen Zeitungen. 30

O. Merkwürdigkeit der jährlichen Getreide-Ernte des österreichischen Kaiserthums, mit der Angabe des Flächeninhaltes und der erlangten Production jedes einzelnen Landes. 31

P. Sehenswürdigkeiten in Wien. 32

Q. Neueste Verschönerungen Wiens unter Franz I. mit einer Erklärung der neuen Anlagen vor dem Burghor. 33

III. Moral in Verspielen, oder Criminal-, Dieb-, Gauner- und Bettler-Histörchen, als Warnungstafel — Züge von treuem Pflichtgefühl, Ehrlichkeit, Uneigennützigkeit, Wohlthätigkeit, Eifer für Menschenwohl ic. als Gemälde zur Nachahmung in wirklichen Ereignissen aus der österreichischen Monarchie. 34

A. Der Mörder aus Bruderliebe in Böhmen, nebst der Erzählung zweier in ihrer Verteidigung ganz unerklärlichen Mordthaten. 35

B. Die Kinderdiebin, als eine arme Abgebrannte Abbrandlerinn. 36

C. Die Bettler-Affecuranz in Wien. 37

D. Ein Capuziner in Wien stellt einem Gräzer Kaufmann eine verlorne Brieftasche zurück, die er in der Weicht erhalten hatte. 38

E. Aufopferung eines Seelsorgers in Kärnthen für seine Pflichten. 39

F. Graf Berchtold rettet in Brünn 60 Familienväter vom Schaffote. 40

VI. Musäum für Naturwunder, Naturerscheinungen, Sitten- und Völker-Merkwürdigkeiten, Sitten, Gebräuche, Völkerfeste und Volkslieder der österreichischen Monarchie. 41

A. Naturwunder im österreichischen Kaiserthum 42

B. Naturerscheinungen 43

C. Länder- und Völker-Merkwürdigkeiten 44

D. Volkscharakteristiken 45

E. Sitten und Gebräuche 46

F. Völkerfeste 47

G. Österreichische Volkslieder 48

V. Unterhaltungskalender für Freunde erheiternder Lectüre, für Liebhaber der Dichtkunst, Declamation, des Gesanges, für Anekdoten-, Epigrammen- und Charaden-Sammler, nebst einem Anhange von Cross-readings, einer neuen Art von Witzspielen.

	Seite.
A. Patriotische Dichtungen für Österreicher zum Gesange und zur Declamation.	88
B. Trinklieder	89
C. Komische Grabchriften, lächerliche Aufschriften auf Haus- und Aushängschilden von Fabrikanten, Gewerbsleuten ic.	90
D. Erwählte Sinngedichte, beliebte Räthsel, ausgesuchte Charaden, mit ihren Auflösungen	91
E. Witzige und launige Einfälle, Anekdoten, größten Theils wahr, in Österreich gesammelt	93
F. Cross-readings, eine neue Art von Witzspielen	95

VI. Haus- und Wirtschaftskalender, Geschäfts- und Erinnerungsbuch mit dem neuesten Wegweiser durch Wien.

A. Der Monatskalender für das künftige Jahr 1821	97
B. Hundertjähriger allgemeiner Reichs-, griechisch-, russischer, jüdischer und türkisch-muhamedanischer Kalender	98
C. Der einfachste hundertjährige Kalender	100
D. Übersicht der in dem österreichischen Kaiserthume cursirenden Staatspapiere, ihres gegenwärtigen Einkaufspreises im Conventionsgelde, des Betrages und der Erhebungszeit ihres Interesses	102
E. Die zur Verlosung bestimmten älteren Obligationen	103
F. Übersicht der seit 1. August 1818 aus dem Verlosungs-glücksrade gezogenen Serien	104
G. Kalender der Heiligennahmen nach der Ordnung des A B C zur sogleichen Auffindung der Namenstage, wie auch der Festtage der Landes- und Kirchenpatronen, dann der Jahrmärkte und Wetterlosungstage	106
H. Stämpeltabelle über die Anordnung der vom 1. Jän. 1818 für die Geldurkunden vorgeschriebenen 13 Stämpelclassen	109
I. Personal-Stämpeltarif, alphabetisch geordnet aus dem Stämpelpatente vom 5. October 1802 und den nachgefolgten Erläuterungen über die nach den persönlichen Eigenschaften bestimmte Stämpelbögenclassen.	110
K. Verzeichniß der Hauptzoll-Registate	113
L. Postwagennachrichten über Abfahrt und Ankunft der Diligence in Wien sowohl als in der ganzen Monarchie für Reisende, Tariffe für Packet, Gelder, andere Tragstücke ic.	114

M. Abfahrt und Ankunft der reisenden Post in der ganzen Monarchie.	121
N. Neu berechnete und vermehrte Angaben von Briefpostgebühren aus der österreichischen Monarchie, welche entweder bey der Aufgabe oder erst bey der Abgabe ganz bezahlt worden	128
O. Verzeichniß der Personen, Behörden, Ämter und einzelnen öffentlichen Anstalten, welche in den k. k. österreichischen Ländern die Befreyung von den Briefpostgebühren zu genießen haben	132
P. Prämien für Pferdzüchter.	134
Q. Gerichtsferien	—
R. Normalage	—
S. Die Procente der Classensteuer.	135
T. Schuldensteuer-Classification.	—
U. Gesetzliche Scala über den Cours der Bancozettel vom Jahre 1799 bis 15. März 1811 nach dem Finanzpatente vom 20. Februar 1811.	136
X. Reducirte Scala, in welcher zu ersehen ist, wie viel 100 fl. Bancozettel vom Jahre 1799 bis 1811 in den 12 Monaten eines jeden Jahres in Einlösungsscheinen gelten, nach der Curscala berechnet.	—
Y. Berechnung des Curses von 101 bis 400	137
Z. Tabelle, die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf Monate, Wochen, Tage ic. einzutheilen	139
Aa. Interestetafeln zu 2½, zu 3, zu 3½, zu 4, zu 5 und 6 von Hundert.	140
Bb. Vade mecum zur augenblicklichen Berechnung der im Hauswesen vorkommenden Geschäfte	141
Cc. Vergleichung der vorzüglichsten europäischen Münzen und Wechselpreise in Wien.	142
Dd. Die vorzüglichsten Jahrmärkte in den k. k. österreichischen Staaten.	143
Ee. Entfernung der vorzüglichsten Städte Europas von der Residenzstadt Wien.	145
Ff. Neuerster ganz umgearbeiteter Wegweiser zu den kaiserlichen Stellen, Ämtern und Kanzleien, zu den öffentlichen Privatinsituten, in alle Vorstädte und Gassen von Wien ic. Für Einheimische sowohl als Fremde, für Geschäftsleute jeden Standes, d. B. Beamte, Kaufleute, Fabrikanten, Agenten.	156
Größter Träger von den Landkutschern	157
Bürgerl. Schiffsmeister	158
Briefträger von den Schiffleuten	—
Einige in Wien einkehrende Bothen	—